

## Zum Jubiläum 25 Jahre Geb S Bat 12 - 1987

Gedicht zum Jubiläum des Vierteljahrhundert-Bestandes vom  
Nidwaldner Schitze-Batillion 12                      von Josef von Matt

Was teend e so und chund derthär,  
as ebbs e struibe Wildbach wär,  
as s'Härz eim wiä-n-e Trummle schlahd,  
am Morged, vor dr Tag aafahd.

S'isch iisers Schitze-Batillion,  
bi Schnee und Stirme und bi Schoon  
hend's eister änge Zämehalt  
und derewäg e grossi Gwalt.

Dr Offiziär cha sich verlah,  
Vertruije zu der Mannschafd ha.  
Verchlipfe tänd si nid so glii,  
es miässd de scho dr Tüfel sii.

Me muäss si i de Bärge gseh,  
uf Alpe und im Gletscherschnee.  
Si chräsmid obsi bis zum Grad  
ai wen es Guisi d'rubert ghad.

E jede weiss, bim Militär  
isch hiänta s'Uifstah gruisig schwär,  
hed Riggeweh fir s'Vaterland  
und liid ganz chrumme a dr Wand.

Bim Schiässe sind sie bsunders gnai,  
dr Delfi und dr Robi ai.  
Diä herte Grinde gänd nid nah,  
si wend es Chranzabzeiche ha.

Und isch es Ziit zum lustig sii,  
me hed e ganze Abig frii,  
so chum dui liäbe Kamerad,  
wend fäschde bis dr Tag vergahd.

Vo demm wird gwiss e keine miäd,  
si singid nu es heiters Liäd  
und glii druif nache stahd dr Delfi  
scho wider stramm im Schitze Zwelfi.